



- Gärten der Alhambra in Granada
- Mit der Fähre über die Straße von Gibraltar
- Große Moschee in Casablanca

Andalusien und Marokko – Wasserkunst im Orient 16-Tage-Studienreise



In Poesie, Kunst und Architektur des Orients spielte das kostbare Wasser eine zentrale Rolle. Prächtige Brunnen und Innenhöfe mit großen Bassins brachten den Menschen die Bedeutung und den Wert des Wassers immer wieder zu Bewusstsein. Und vor allem zu Gehör! Denn die Kultur des Orients war und ist stark auditiv geprägt. Vielleicht haben wir heute wieder einen Sinn dafür.
Ihr Ralph Quadflieg

1. Tag: Anreise nach Málaga

Nach Ankunft bietet sich die Gelegenheit zu einem Strandbummel oder Spaziergang durch die prachtvollen Parkanlagen der Metropole an der Costa del Sol. (A)

2. Tag: Hafenstadt, Markt und Olivenparadies

Von der maurische Festung von Málaga hat man den besten Blick auf die Stadt und die Küste. In der großen Markthalle stärken wir uns mit regionalen Spezialitäten, bevor die Fahrt durch das weltgrößte Olivenanbaugebiet nach Granada führt. Die Olivenfelder gründeten die Römer mit Hilfe künstlicher Bewässerung, die Araber perfektionierten den Anbau. In Granada finden wir den Orient in den engen Gassen des alten Albaicin-Viertels und genießen grandiose Ausblicke auf die Alhambra und die Sierra Nevada. 230 km (F, A)

3. Tag: Die prachtvollen Höfe und Gärten der Alhambra

Den maurischen Königen gelang es mit der Alhambra ein Paradies auf Erden zu erbauen – bis heute eine stete Quelle für Träume der Europäer von einem magischen Orient. Wasser wird in der Alhambra zu dem prägenden Architekturelement – die Spiegelungen in den Bassins, die künstlichen Wasserläufe, die Springbrunnen. Hier ist Wasser in allen Formen und Tönen fassbar. Symbol des Sieges der christlichen Könige Isabella und Ferdinand über die Mauren ist ihre Grablege, die Capella Real in der Altstadt. Dort lassen wir gemeinsam den Tag in einer der zahlreichen Bars mit einem Glas Fino ausklingen. (F,A)

4. Tag: Córdoba – die Hauptstadt des islamischen Spaniens

Eindrucksvollstes Zeugnis von Glanz und Macht der Kalifen ist die Hauptmoschee, die Mesquita – einer der schönsten Sakralbauten der Welt! Beim Gang durch die arabischen, christlichen und jüdischen Viertel der Altstadt bezaubern die wunderschönen Patios mit ihren Blumen und Springbrunnen. Von der 2.000 Jahre alten römischen Brücke schauen wir auf die Ruinen maurischer Wassermühlen im Rio Guadalquivir, der Lebensader der Region. 180 km (F, A)

5. Tag: Vom Palast des Kalifen in die Heimat großer Römer

Oberhalb der sehr fruchtbaren Ebene von Córdoba ließ der erste Kalif ab 930 n. Chr. eine prachtvolle Residenzstadt errichten: Medina Azahara, benannt nach seiner Hauptfrau. Die riesige Anlage

mit ihren Wasserspielen und Gärten muss damals wie ein Utopia auf einem anderen Planeten erschienen sein. Die wichtigste Stadt der Römer in Andalusien war Italica, Geburtsstadt der Kaiser Trajan und Hadrian. Sehenswert ist eines der größten Amphitheater der Antike sowie die Mosaiken in den großzügigen Villen. In Sevilla empfängt uns die Plaza Espana mit ihren herrlichen Kachelverzierungen an Brunnen und Kanälen. 145 km (F, A)

6. Tag: Residenz am Guadalquivir

Zweifelsohne ist Sevilla die Metropole Andalusiens! Wahrzeichen der Stadt ist die gotische Kathedrale mit der Giralda, dem alten Minarett der Freitagsmoschee. Im Alcazar und in seinem Garten sehen wir, wie sehr die Ästhetik der maurischen Wasserkunst das christliche Spanien inspirierte. Der Palast Casa de Pilatos ist ein Sinnbild Sevillas: antike, maurische und gotische Elemente bilden eine faszinierende Einheit. Beim Bummel durch das Gassengewirr des Santa-Cruz-Viertels bezaubert uns das romantische Andalusien. (F, A)

7. Tag: Fino für die Welt

Eine andere Welt begegnet uns in Jerez de la Frontera: Als Grenzstadt stets heiß umkämpft zwischen Arabern und Christen wurde Jerez zur Hochburg der Sherry-Produktion. Selbstverständlich gibt es hier eine Sherry-Verkostung. Der Stadtrundgang führt uns zur gotischen Kathedrale mit maurischem Minarett und zur arabischen Festung, dem Alcazar, wo in schönen Gärten eine der wenigen Moscheen Spaniens erhalten blieb. Wir nächtigen an der Küste in Algeciras. 220 km (F, A)

8. Tag: Die Straße von Gibraltar

Mit der Fähre setzen wir über nach Afrika! Nur 14 bis 44 Kilometer trennen hier die Kontinente. Und wir wissen bereits: Die Straße von Gibraltar war weniger eine Trennlinie als vielmehr Motivation zur Überfahrt. Tanger ist eine Stadt mit Legendenstatus, für Europäer der Eintritt in den Orient, was wir in den Souks und in der Kasbah erleben werden. Ohne unsere Reiseleitung wären wir im Labyrinth der Gassen verloren. 70 km (F, A)

9. Tag: Vom Rif-Gebirge zur Römerstadt Volubilis

Im Herzen des Rif-Gebirges liegt das Marktzentrum Chefchaouen. Die blau angestrichenen Häuser der Altstadt, die malerischen Gassen mit ihren Handwerksbetrieben, all das ist zeitlos, farbenfroh und märchenhaft. Weiter geht die Fahrt nach Volubilis, einst Kapitale des römischen Marokko. Vom einstigen Reichtum

zeugen imposante Ruinen und herrliche Mosaik. Schließlich erwartet uns die „Alte Stadt“ Marokkos: Fès. 365 km (F, A)

10. Tag: Begegnungen in Fès Medina

Die größte Medina Nordafrikas! Wir durchwandern die bunten Souks und Märkte der Gerber und Färber, besuchen die berühmte Kairourine-Moschee (von außen) sowie die Attarine-Medersa. Die mittelalterliche Stadt war wassertechnisch bestens ausgerüstet. Wie es sich hier lebt? Wir sind zu Gast bei einer alleingesessenen Familie, die uns bei Tee und Gebäck vom Alltag in der Medina erzählt. Auch Neu-Fès mit dem Königspalast und dem einzigartigen Judenviertel steht auf unserem Programm. (F, A)

11. Tag: Über den Mittleren und Hohen Atlas

Eine atemberaubende Landschaftsfahrt führt vorbei an Oasen und Lehmdörfern nach Erfoud. Über den Wintersportort Ifrane erreichen wir die Hochebenen des Mittleren Atlas, wo wir in herrlicher Landschaft ein Picknick genießen. Über den Hohen Atlas gelangen wir in das malerische Oasental des Ziz, ein tiefgrünes, schmales Flusstal mit Millionen von Dattelpalmen. Gegen Abend erreichen wir das Tafialet, die größte Oase Marokkos, und beziehen das komfortable Camp in Merzouga am Rand der Sanddünen des Erg Chebbi. 460 km (F, P, A)

12. Tag: Uralte Wasserkanäle und Oasen

Aus der Sahara geht es zurück zum Südrand des Hohen Atlas. Auf der Strecke sehen wir Khetaras, uralte unterirdische Kanalsysteme, die Wasser aus den Bergen in die Saharaöasen leiten. Nachmittags erreichen wir die gewaltige Schlucht des Todra-Flusses, eine der spektakulärsten Felslandschaften Südmarokkos. Wir übernachten in der Oase Boumalne. 190 km (F, A)

13. Tag: Über den Tichka-Pass nach Marrakesch

Von Granada an die Costa del Sol

Entlang der weltberühmten Straße der Kasbah besuchen wir El Kelaa M Gouna, bekannt für sein Rosenwasser. Ait Benhaddou, eine UNESCO-Welterbestätte, ist ein besonderer Höhepunkt. Die malerische Ortschaft mit ihren zahlreichen Kasbahs aus Lehm diente schon oft als Filmkulisse. Danach geht es auf 2.260 Meter Höhe über den Tichka-Pass mit grandiosen Einblicken in eine der schönsten Berglandschaften Afrikas. Am Abend erreichen wir die Palmenwälder

von Marrakesch. 340 km (F, A)

14. Tag: Orient pur in Marrakesch

Die Oasenstadt Marrakech wird teilweise noch immer von 900 Jahre alten Wasserreservoirs am Leben erhalten. Maurische Baukunst wie die Nekropole der Saadier, der prachtvolle Bahia-Palast und die Medersa Ben Jouseff unterstreichen diesen Rang. Wie sah diese Karawanenstadt früher aus? Beim Anblick des Minaretts der Koutubia-Moschee und der Ruinen des Badi-Palastes können wir es uns vorstellen. In den riesigen Souks der Medina besuchen wir die Kooperative Al Nour, in der Frauen Kunsthandwerk herstellen und uns ihren Alltag schildern. (F, A)

15. Tag: Die Wirtschaftsmetropole

Casablanca, die größte Stadt des Landes, besticht mit einer an Nizza erinnernden Corniche am Atlantik und mit repräsentativen Jugendstilbauten, aber vor allem mit der Sultan-Hassan-Moschee, einem der größten Sakralbauwerke der Welt. Das 200 Meter hohe Minarett ist die Giralda von Sevilla in ganz groß! Ein Rundgang entlang der Bauten aus der Zeit des französischen Protektorats zeigt uns auch ganz neue Projekte eines aufstrebenden Landes.

260 Km (F, A)

245 km (F, A)

16. Tag: Abschied aus Marokko

Wenn die Zeit es zulässt, lädt ein letzter Bummel ein, bevor es zurück in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Andalusien und Marokko – Wasserkunst im Orient

16-Tage-Studienreise ab € 4.295 / ab € 3.880*

Termine und Preise 2027 in €

ST 274T071

Termine/Saison	LH	E	Teilnehmer
09.03.-24.03.27 K	4.395	3.980	min 12
13.04.-28.04.27 K	4.695	4.280	min 12
04.05.-19.05.27 K	4.795	4.380	min 12
14.09.-29.09.27 K	4.595	4.180	min 12
12.10.-27.10.27 K	4.495	4.080	min 12
02.11.-17.11.27 K	4.295	3.880	min 12

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
09.03.2027	745
13.04.2027	865
04.05.2027	895
14.09.-12.10.27	795
02.11.2027	695

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Málaga/ab Casablanca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt mit Geländewagen in Südmarokko
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrt von Algeciras nach Tanger
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung im Camp
- 15x Frühstück, 1x Picknick, 15x Abendessen

* Preis für eigene Anreise ohne die unter Im Reisepreis inbegriffen mit * markierten Leistungen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Paläste der Alhambra in Granada
- Mezquita in Córdoba
- Casa de Pilatos in Sevilla
- Römerstädte Italica und Volubilis
- Alte Stadt Fès
- Kasbah Ait Benhaddou: berühmte Filmkulisse
- Fahrt durch den Hohen Atlas
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Málaga oder Benalmádena	1 Catalonia Málaga oder Alay	★★★★
Granada	2 Gran Luna	★★★★
Córdoba	1 AC Córdoba	★★★★
Sevilla	2 Porcel Torneo	★★★★
Algeciras	1 AC Algeciras	★★★★
Tanger	1 Barcelo	★★★★
Fès	2 Zalagh Parc Palace	★★★★
Merzouga	1 Bivouac Palmeras y Dunas	Camp
Boumalne	1 Kasbah Tizzariouine	★★★
Marrakesch	2 Adam Park	★★★★
Casablanca	1 Barcelo	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/274T071